

MEDICAL TRIBUNE

Aktuelle Zeitung für die Klinik

Thromben ins Gesicht umleiten

Alternative gegen Schlaganfall?

11

Jedes Jahr 2000 Karzinome durch Röntgen?

Strahlenschäden auf dem Prüfstand.

7

ellen fehlen

nden-Woche e Ärzte?

entlich arbeiten, und drein die Tätigkeit durch Arbeitszeitorganisation weiter verdichtet wird, wchten die Kliniken wahr-

scheinlich keine neuen Arztstellen zu schaffen und zu besetzen. Die volle Anrechnung der Bereitschaftsdienste auf die Arbeitszeit erfordert es nämlich rechnerisch, insgesamt 18 700 Ärzte in den 2240 deutschen Krankenhäusern einzustellen – falls es bei der bisher tariflich vereinbarten Arbeitszeit 40 Stunden

pro Woche bleibt. So kalkuliert das Deutsche Krankenhausinstitut in einer neuen Arbeitszeitstudie. Wie es weiter geht, wie viel Geld die Krankenhäuser in jedem Fall zusätzlich brauchen und wie viele Kollegen tatsächlich 48 Wochenstunden arbeiten wollen, haben wir für Sie zusammengestellt.

13

Exklusivservice für Medical-Tribune-Leser

Jeweils eine besondere Reise, eine Städte-Kurzreise und die aktuellsten Last-Medical Tribune! Reiseberatung und Buchung über unsere kostenlose Telefonnummer



freecall 0800 747 748 7

Dürfen Ärzte die Suizid-Pille reichen?

In der Schweiz ist ärztliche Beihilfe zum Selbstmord mittlerweile kein Tabu mehr. Der Arzt darf einem Kranken sogar selbst die tödlichen Pillen reichen, folgt man den Richtlinien der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften. Doch ist dies ethisch gerechtfertigt? Dürfen Ärzte ihre Hand zum Suizid reichen? Sollte man einen solchen Schritt auch bei uns erlauben?

14

Anzeige

Deutsche Zentralbibliothek f. 1000842
Medizin / Team 5.1 / ZS
Joseph-Stelzmann-Str. 9
50931 Köln
52
Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 42 40, 65032 Wiesbaden, D 5963, PVST-Entgelt Dr Post AGV, Klinikausgabe 3